

# Heimische Chöre bewiesen ihre Qualität

*Der 15. Geburtstag von „Vivace“ war Anlass zu mehreren Konzerten mit befreundeten Chören*

Nahezu die gesamte Bandbreite moderner christlicher Musik kam in der beispiellosen Konzertreihe von „Vivace“ mit weiteren elf Chören zur Aufführung. Der 15. Geburtstag von „Vivace“ war Anlass, das erfolgreiche Konzept einer kleinen Landkreistour mit mehreren Konzerten und befreundeter Chöre zu realisieren. Die Bilanz fällt großartig aus: Drei Konzerte in Lohberg, Arnschwang und Döfering, zwölf Chöre, 200 Mitwirkende, die 60 Lieder boten, dazu 1 100 Besucher.

Die Konzertreihe brachte deutlich die Vielfalt und Qualität der heimischen Chöre zum Ausdruck. Mit Freude konnten die begeisterten Zuhörer feststellen, wie viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in den verschiedenen Chören aktiv sind und sich in der Musik ehrenamtlich engagieren. Eindrucksvoll war die Fülle der dargebotenen Lieder, die von verschiedensten Instrumentalisten begleitet wurden. Die Konzerte bewiesen aktive Kulturarbeit und waren kreative Erhellungen für Geist und Seele. Die Ergriffenheit und Begeisterung der Besucher war auffallend.

Mit von der Partie waren „Vivace Cham“, „All Generations Lam“, „Horizont Lam“, JugendChor Lohberg/Lam, „Ossamelodie Lam“, Singkreis Arnschwang, Pfarrspatzen Arnschwang, JugendChor Rimmbach/Zenching, „Venite Gleißenberg“, „Cantamo Waldmünchen“, Singgruppe Regenbogen aus dem Altlandkreis Waldmünchen und der Kirchenchor Döfering.



Der 15. Geburtstag von „Vivace“ war Anlass zu einer kleinen Landkreistour mit mehreren Konzerten und befreundeten Chören.

Das Programm der drei Konzerte bestand aus religiösem Liedgut. Es reichte von Kirchenliedern über Spirituals, Gospelsongs, Traditionales, religiöse Chansons, geistliche Schlager, Pop-Balladen bis hin zu Jazz-, Beat- und Rockmusik-Anklängen. Unter dem Begriff „Neues Geistliches Lied“ kamen Stücke zur Aufführung, denen allen besonders rhythmische Elemente zu eigen sind. Auf der textlichen Seite zeichneten sie sich durch eine gleichnishafte Sprache biblischer Inhalte oder die

Ausdruckskraft christlicher Symbole aus.

Dass die Konzertreihe genau in der 50-tägigen Osterzeit veranstaltet wurde, ist kein Zufall. Das „Neue Lied“ als Echo auf Gottes Heilstaten ist für den Christen die alttestamentliche Entsprechung des österlichen Hallelujas. Das „Geistliche Lied“ als Lied der Gegenwart ist deshalb auch das neue Lied, das sich dem Menschen von Gott und seiner neuen Schöpfung her eröffnet und ihm von Gottes verlässlichem Heils-

handeln kündigt, es ist das „gesungene Programm“ eines sich erneuernden Glaubens in der Gegenwart.

Der veranstaltende Chor Vivace will nicht nur ein musikalischer Mosaikstein sein. Vivace: „lebhaft, lebendig“ ist Programm. Die Gruppe musikbegeisterter Menschen fand sich vor 15 Jahren aus einer losen Vereinigung der katholischen Jugendarbeit zu einem Chor mit Sängerinnen und Sängern aus allen Teilen des Landkreises zusammen. Die Freude am Singen und das Musizie-

ren in Gottesdiensten und bei festlichen Anlässen stehen im Vordergrund der musikalischen Arbeit, die Thomas A. Gruber, ein ehemaliger Domspatz, heute Musiklehrer und Leiter des Musikzentrums, leidenschaftlich und motivierend leitet.

Von der Konzertreihe wird eine Doppel-CD veröffentlicht, auf der alle beteiligten Chöre zu hören sein werden. Das Album wird im Sommer fertig sein und kostet zwölf Euro. Bestellungen und Informationen unter [www.vivace-chor.de](http://www.vivace-chor.de)